

Bundespolitik aktuell

Laut **Statistischem Bundesamt** wurden in Deutschlands Krankenhäusern im Jahr 2024 rund 13 Millionen ambulante Notfälle behandelt. Das war ein Anstieg um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr und der höchste Wert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2018. Auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner kamen bundesweit durchschnittlich rund 156 Behandlungen in Notfallambulanzen, regional unterscheidet sich die Quote jedoch deutlich: Besonders hoch war sie in Hamburg (213) und Berlin (208), besonders niedrig in Schleswig-Holstein (119). **Sachsen-Anhalt** liegt mit 154 Fällen knapp unterhalb des deutschlandweiten Durchschnitts.

Von Arendsee bis Zeitz

In **Sachsen-Anhalt** lag die Herzinfarkt-Sterberate im Jahr 2014 noch bei 97 Verstorbenen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner – bundesweit der höchste Wert. Nach Angaben des „Deutschen Herzberichts Update 2025“ ist die Rate nun auf 56 gesunken und liegt damit niedriger als in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein. Laut Gesundheitsministerin **Petra Grimm-Benne** hat das Land im Kampf gegen die Herzinfarktsterblichkeit in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht.

Die **Universitätsmedizin Magdeburg** hat mit Kooperationspartnern das **Neurovaskuläre Netzwerk Sachsen-Anhalt Nord** gegründet und ein mobiles neuroradiologisches Interventionsteams aufgebaut. Expertinnen und Experten der Universitätsmedizin unterstützen Partnerkliniken bei Versorgungsengpässen und führen notwendige Eingriffe direkt vor Ort durch. Ziel ist die Stärkung der Schlaganfallversorgung in der Region und eine noch besser koordinierte Behandlung von Schlaganfallbetroffenen. Der erste Einsatz des mobilen Interventionsteams erfolgte am **Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben** in Wernigerode.

Die Pflegeschule am **Altmark-Klinikum Salzwedel** baut ihr Weiterbildungsangebot weiter aus und startet im Februar 2026 die berufsbegleitende Qualifizierung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter. Das Angebot richtet sich an Pflegefachpersonen und angrenzende Gesundheitsberufe, die Auszubildende in der praktischen Pflege professionell begleiten und anleiten möchten. Damit stärkt die Pflegeschule nach eigenen Angaben ihre Position als regionaler Bildungsanbieter und leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Altmark.

Als eine der ersten Kliniken in Sachsen-Anhalt testet das **BG Klinikum Bergmannstrost Halle** einen autonom navigierenden Therapieroboter in der Rehabilitation von Patientinnen und Patienten, die etwa nach einer Beinverletzung oder dem Ersatz eines Hüft- oder Kniegelenks zunächst auf Unterarmgehstützen angewiesen sind. Der Roboter überwacht per kamerabasierter Bewegungserfassung die Gehübungen und achtet darauf, dass die Bewegungen korrekt ausgeführt werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten ein sofortiges Feedback und können Fehler in der Körperhaltung und im Bewegungsablauf korrigieren.

Das **Johanniter-Krankenhaus Stendal** ist ab Januar 2026 Pilotstandort für ein neues Psychosomatisches Telekonsil. Das Vorhaben steht unter Federführung der **Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Magdeburg**. Hintergrund ist, dass sich in vielen Krankenhäusern bei Patientinnen und Patienten neben der eigentlichen körperlichen Erkrankung häufig zusätzliche psychosomatische oder psychische Belastungen zeigen, der Bedarf an spezialisierter Expertise gerade im ländlichen Raum aber oft nicht ausreichend gedeckt ist. Das Telekonsil ermöglicht eine fernunterstützte Beratung und diagnostische Abklärung bei psychosomatischen Beschwerden, wie Angst oder Depressionen.

Kurz und knapp

Beim „Innovation Summit 2025“ der **Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung** in Teutschenthal diskutierten fast 300 Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Praxis, Industrie und Politik über die Zukunft der Pflege. Die vierte Ausgabe der Veranstaltung verzeichnete einen neuen Teilnahmerekord.

Im **Krankenhaus Seehausen** ist **Ahmed Abdelhafiz** als neuer Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin tätig.